

Dankesrede der Aussegnungsfeier 2026

„Der Mensch ist erst wirklich tot,
wenn niemand mehr an ihn denkt.“

Was bleibt, wenn ein gemeinsamer Weg zu Ende geht?
Erinnerungen an eine geteilte Zeit.
An Momente, die geprägt haben – und vielleicht sogar ein Lächeln zurücklassen.
Gefühle, die in der Erinnerung bleiben: Respekt. Verbundenheit. Frieden.
Für uns bleibt auch vieles, was wir nicht wissen.
Geschichten, die uns nicht erzählt wurden.
Erinnerungen, die sie weiter mit sich tragen werden.

Und dennoch war da Nähe.
Eine Nähe, die nicht durch Bekanntschaft entstand, sondern aus Achtsamkeit,
Verbundenheit und Verantwortung.

Die letzten Monate waren eine fordernde und besondere Zeit. Aber allein diese Worte werden nicht ausreichen, um diese Zeit zusammenzufassen. Wir haben mehr über die Körper unserer Körperspenderinnen und Körperspendern erfahren, als wir jemals über uns selbst wissen werden.

Aus diesem Erinnern heraus möchten wir heute danken.
Unser Dank gilt den Menschen, die sich entschieden haben, ihren Körper uns
Medizinstudierenden zum Lernen zu spenden.
Er gilt den Angehörigen, die diese Entscheidung mitgetragen haben.
Es ist ein Dank für ein Vertrauen, das uns still entgegengebracht wurde.
Ein Vertrauen, das wir nicht als selbstverständlich ansehen.
Ein Vertrauen, das uns verpflichtet hat: zur Sorgfalt, zum Respekt, zur Würde.

Sie können sich darauf verlassen, dass dieses Vermächtnis Bestand hat und Bedeutung trägt - auch über diesen Moment hinaus.
Wir wünschen Ihnen, dass sie Trost in genau diesem Beitrag ihrer Angehörigen finden können.
Was bleibt, ist die Erinnerung.